

Integrierte Managementsystem-Politik des Kurtz Ersä-Konzerns

Diese Politik berücksichtigt sowohl interne als auch externe Vorgaben und Regelungen wie z. B.:

- die Kurtz Ersä-Unternehmensleitsätze
- Normforderungen der jeweils gültigen Version der
 - DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem)
 - DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem)
 - DIN ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem) sowie
 - DIN EN ISO 50001 (Energiemanagementsystem)
- gesetzliche Anforderungen, Technische Regeln, etc.

In der Integrierten Managementsystem-Politik wurden die Qualitäts-, Arbeits- und Gesundheitsschutz- sowie die Umwelt- und Energiepolitik zusammengeführt:

UNSER MANAGEMENTSYSTEM

- Wir **entwickeln** unser integriertes Managementsystem **kontinuierlich** weiter und stellen sicher, dass unsere integrierte Managementsystem-Politik wirkungsvoll umgesetzt wird.
- Wir **überprüfen** unsere Integrierte Managementsystem-Politik regelmäßig und **aktualisieren** sie gegebenenfalls.

UNSERE SELBSTVERPFLICHTUNG

- Die Kurtz Ersä-Geschäftsführung übernimmt für die integrierten Managementsystem-Ziele, deren Umsetzung und zur Umsetzung notwendige Ressourcen die **Verantwortung**.
- Unsere Vision, unsere Mission – langfristige **Ziele** verpflichten und definieren unser Streben. Heute, morgen und in Zukunft übernehmen wir **gesellschaftliche Verantwortung** für den Schutz unserer Beschäftigten, der Umwelt und kommen unseren Sorgfaltspflichten bezüglich der Einhaltung von Menschen- sowie Umweltrechten in der Lieferkette nach.
- Unsere **Führungskräfte** und Beschäftigten sowie unsere **Auftragnehmer** und **Lieferanten** sind verpflichtet, die gesetzlichen und unternehmensspezifischen Vorschriften zu Qualitäts-, Arbeitssicherheits-, Umwelt- und Energie-Themen einzuhalten und deren Umsetzung zu gewährleisten. Wir handeln vorausschauend, gesetzliche Bestimmungen verstehen wir als Mindestanforderungen.
- **Nachhaltigkeit** ist bei Kurtz Ersä fester Bestandteil der **Firmenkultur**, der **Produktentwicklung**, der eigenen **Herstellungsprozesse** sowie unserer **vor- und nachgelagerten Lieferkette** – die Nachhaltigkeitsinitiative GoGreen250 verfolgt beispielsweise das langfristige Ziel der CO₂-Neutralität in Scope 1 und 2 sowie teilweise Scope 3 bis 2029 (250-jähriges Firmenjubiläum).
- Wir reduzieren unsere **Umweltaspekte** wie z. B. Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch und Abfallmengen stetig. Dies geschieht z.B. durch den Einsatz von erneuerbaren Energien, nachhaltigem Ressourcenmanagement und einer stetigen Steigerung der Energieeffizienz.
- Wir entscheiden uns bei Beschaffung bzw. im unternehmerischen Alltag, wo ökonomisch vertretbar, für **Maßnahmen** die eine positive Auswirkung auf unsere direkten und indirekten Umweltaspekte, beispielsweise unsere energiebezogene Leistung, haben.
- **Gesundheit** ist unser höchstes Gut und gesunde Mitarbeiter sind eine wesentliche Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Konzerns. Arbeits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, **Unfallverhütung**, Notfallvorsorge und Anlagensicherheit sowie Brandschutz und das Management von Unfällen sind daher eine Selbstverständlichkeit für uns.
- Wir beziehen unsere **Beschäftigten** und, wo vorhanden, deren Vertreter aktiv mit ein, insbesondere bei Arbeits- und Gesundheitsschutz-Themen.
- Unsere Beschäftigten sind nachdrücklich aufgefordert **Vorschläge** zu Qualitäts-, Arbeitssicherheits-, Umwelt- und Energie -Themen einzureichen.
- Mit unseren internen und externen **Stakeholdern** (z.B. Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten) pflegen wir einen konstruktiven und offenen **Dialog**.